

„Sehr freundlich. Ich weiß schon. Eben sprach ich mit dem Kriminalchef von Ostchikago. Er erzählte mir von dem Telegramm. Übrigens sagte er mir auch, daß heute abend meinerwegen eine große Razzia in Chikago veranstaltet werden soll. Veranlassen Sie doch, daß die guten Leute zurückgezogen werden.“

Dann stieg er die Treppe zur Reiseleitung der Al Capone-Organisation empor. „Ich brauche für einen Monat Ihre Unterstützung. Haben Sie nicht einen ruhigen Platz in einem besseren Sanatorium frei? Ich muß mich etwas erholen.“

Der Leiter der Reiseabteilung begrüßte ihn äußerst freundlich und meinte: „Es wird uns eine Freude sein, Sie in Anbetracht Ihrer hohen Verdienste als Gast begrüßen zu können. Ziehen Sie den Westen oder den Süden vor?“

Eine Stunde später tagte eine Konferenz der Al Capone-Führer. Fred Dane nahm als Gast teil. Nachdem er betont hatte, daß alle Frauen gefährliche Personen seien, denen man nicht trauen dürfte, stimmte er dafür, die Kredite an die Stadtverwaltung von Chikago zu sperren. Dadurch würde die Stadt gezwungen, fünfhundert Beamte des Polizeikurs zu entlassen. Diese fünfhundert Leute könne man gerade gut gebrauchen, da ja an einen Ausbau der Organisation gedacht werde. Außerdem sei es billiger so. Ferner wurde der Entschluß gefaßt, dem Artischockenkönig Teranova in New York ein Sympathie-Telegramm zu schicken. Er hatte wegen des Stadtrichters Vitale „seine Heimat“ für einige Wochen verlassen müssen.

Das war eine der fatalsten Geschichten gewesen in den letzten Monaten — jenes Abendessen bei dem Stadtrichter Vitale in New York — der fingierte Überfall — die Suche nach jenem üblen Dokument, in dem Vitales Freund Teranova 25 000 Dollars dafür versprach, daß man zwei Jungens von den Moran O'Banion Gang beiseite bringe. Teranova hatte einen bösen Fehler begangen, indem er eine Rechnung ganz im Geheimen abmachen wollte. Die beiden gedungenen Mörder hielten nicht dicht, und Teranova zahlte nur 5000 Dollars und verlangte sein Papier zurück. Übrigens 5000 Dollars sind Geld genug, um zwei Mann zu beseitigen. Für diesen Preis bezieht man in Chikago jeden anständigen spurenfreien Mord. Und so schwer differiert der Preis nicht zwischen Chikago und New York.

Jetzt war es so weit, ganz gleich wie es kam. Man mußte Teranova herauspauken. Al Capone hatte aus dem Gefängnis in Philadelphia Nachricht gegeben, ihn in jedem Falle zu decken. Daher das Sympathie-Telegramm mit den Anweisungen, wo der Artischockenkönig sich sicher fühlen könne. Es kam ja nur darauf an, einen Staat zu finden, in dem man ihn nicht suchte. In New York konnte er nicht bleiben, schon allein des Stadtrichters wegen, der schließlich bei anderen Gelegenheiten noch gut



*Es ist lächerlich, aber wegen dieser Lächerlichkeit saß er jetzt hinter den Gittern*